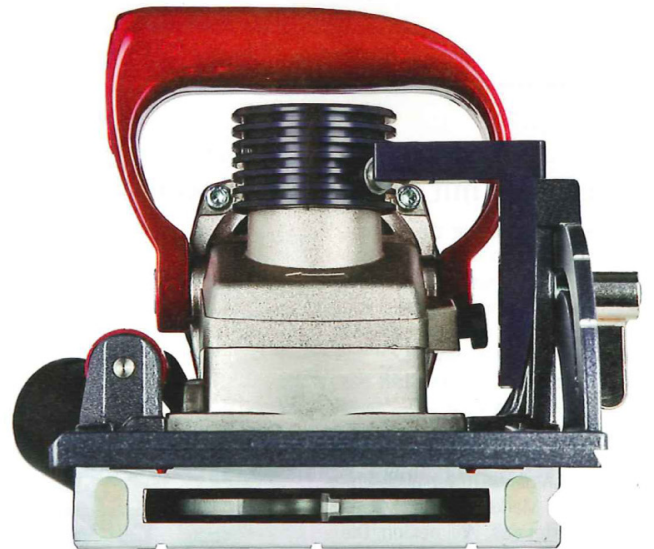




Clamex P: Die innovative Profilnut-Technologie bietet zahlreiche Vorteile



Lamello Zeta: Profilnuten leicht gemacht

Lamello: Erste Nutfräsmaschine mit Profilnut-Funktion

Auf und nieder

Auf der Holz-Handwerk in Nürnberg hat Lamello eine spannende Neuentwicklung vorgestellt: „Zeta“, Unternehmensangaben zufolge die weltweit erste Nutfräse mit Profilnut-Funktion. Sie dient zum Einfräsen des Verbinders „Clamex P“, lässt sich darüber hinaus auch als Standard-Nutfräsmaschine einsetzen. Ab Herbst soll die Maschine verfügbar sein.

Das Verbindungssystem mit Profilnut ist eine neuartige Verbindungsmethode zwischen Werkstück und Beschlag (ohne Schrauben oder Kleben). Dabei wird eine Profilnut in das Werkstück gefräst. In diese Nut wird ein passender Beschlag mit der Gegenform eingeschoben, wodurch eine formschlüssige Verankerung mit dem Werkstück entsteht. Daraus ergeben sich interessante Vorteile. So erfolgt die Montage werkzeuglos. Hinzu komme

ein Zeitgewinn durch sekundenschnelles Einschleiben in die Nut. Die formschlüssige Verankerung im Werkstück sorgt für eine sehr hohe Haltekraft. Zudem ermöglicht die geringe Einbautiefe vielfältige Freiheiten in der Gestaltung. Die Profilnut-Technologie sowie der Verbinders Clamex P sind weltweit zum Patent angemeldet.

Mit dem Clamex P (siehe auch BM 3/2010, Seite 102) lassen sich aufgrund des schwenkbaren Hebels

zerlegbare Konstruktionen herstellen. Für Gehrungen von 30–180°, aber auch für alle Flächen-, Eck- und Mittelwandverbindungen oder Zargenkonstruktionen lässt sich der Clamex P einsetzen. Ein weiterer Pluspunkt: Der flächenbündige Einbau ermöglicht ein problemloses Stapeln der Werkstücke mit montierten Beschlägen für den Transport.

Zeta: Kompakte Technik für hochpräzise Verbindungen

Lamello hat mit der neuen Nutfräsmaschine Zeta die Voraussetzung geschaffen, um diese raffinierte Technologie für jedermann nutzbar zu machen. Das Resultat ist die erste Handmaschine mit Profilnut-Funktion. Herzstück der Nutfräsmaschine ist eine kompakte Hubmechanik. Beim Fräsvorgang taucht der Fräser zunächst bis zur endgültigen Tiefe ein. Anschließend erfolgt eine kurze Auf- und Ab-Bewegung für die Profilnut. Zum Schluss fährt der Fräser in die Mittelposition zurück.

Die mechanische Hubmechanik, so Lamello, sei zuverlässig und verschleißarm und erfordert dank kompakter Bauweise nur wenig zusätzliches Gewicht. Der Profilschnitt wird in der richtigen Tiefe

automatisch ausgelöst. Die Maschine ist flexibel einsetzbar und kann durch einfaches Umstellen auch als Standard-Nutfräsmaschine eingesetzt werden.

Die Grundplatte ist mit der bewährten Präzisionsführung und mit bearbeiteten hochpräzisen Anschlagflächen ausgerüstet. Diese Eigenschaften sorgen für ein planes Aufliegen am Werkstück und damit für eine sehr hohe Passgenauigkeit.

Beibehalten wurde auch der Multifunktionale Anschlagwinkel, der – auf der Grundplatte aufgesetzt – als Vergrößerung der Auflagefläche dient. Andererseits können mit dem Anschlagwinkel auch Gehrungsverbindungen mit unterschiedlich dicken Werkstücken – außen bündig – hergestellt werden.

Im Lieferumfang der Zeta ist auch die Clamex P Bohrlehre enthalten, erforderlich für saubere Bohrungen in Winkeln von 30–150° zur Fläche. Die Lehre wird einfach in die vorgefräste Nut geschoben, woraufhin die 6 mm-Bohrung präzise und im exakten Winkel ausgeführt werden kann. ■

Lamello GmbH
79576 Weil am Rhein
www.lamello.de



Beim Fräsvorgang taucht der Fräser zunächst bis zur endgültigen Tiefe ein. Anschließend erfolgt eine kurze Auf- und Ab-Bewegung für die Profilnut

